

Patientenaufklärung - Osteopathische Behandlung

Die Osteopathie ist eine **manuelle Form der Medizin**. Sie dient dem Erkennen und Behandeln von Funktionsstörungen. Der Ansatz der Osteopathie ist einfach: **Leben zeigt sich in Form von Bewegung**. Dort wo Bewegung verhindert wird, macht sich Krankheit breit. Die Osteopathie kennt und beschreibt alle kleinen und großen Bewegungen des menschlichen Körpers. Sie hilft Bewegungseinschränkungen aufzuspüren und zu lösen.

Der menschliche Körper ist ständig in Bewegung. Jede einzelne Struktur an ihm bewegt sich und führt dabei ihre eigene Funktion aus. Die Osteopathie nutzt diesen Zusammenhang. Dabei betrachtet die Osteopathie den menschlichen **Körper immer als untrennbare Einheit**. Erst das Zusammenspiel der einzelnen Strukturen ermöglichen dem Organismus als Ganzes zu funktionieren. Deshalb nimmt die Osteopathie jeden Patienten als Individuum wahr und behandelt ihn in seiner Gesamtheit.

Nach osteopathischer Auffassung ist der Mechanismus zur "Heilung" in jedem Menschen vorhanden, der **Osteopath sucht die Gesundheit**. Mit den osteopathischen Techniken versucht der Osteopath über die Schaffung einer individuell optimalen Beweglichkeit, strukturelle/physiologische Hindernisse, sog. Läsionen, bzw. „Dysfunktionen“, zu beseitigen, um somit die günstigsten Rahmenbedingungen für das Wirken des Selbstheilungsmechanismus zu schaffen. „Optimal“ ist in diesem Zusammenhang qualitativ zu verstehen, d.h. die Qualität einer Bewegung hat in der Osteopathie eine wesentlich höhere Bedeutung als deren Ausmaß.

Das Ziel ist die Wiederherstellung und Stärkung von Körperfunktionen.

Ablauf:

Der Patient wird vor jeder Behandlung ausführlich körperlich untersucht. Eine Anamnese ist dazu ebenfalls notwendig. Auf der Grundlage von Befund und Anamnese wird der Therapieplan erstellt. Befund und Therapie gehen bei den Behandlungen fließend ineinander über. Die osteopathische Behandlung besteht in vielen Teilen aus strukturellen manuellen Techniken.

Risiken:

Als kurzfristige vorübergehende Reaktionen können Symptomverschlimmerungen, Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Veränderung von Körperrausscheidungen oder des Menstruationszyklus, Schlafstörungen auftreten

Individuelle Risikofaktoren des Patienten:

Therapeutische Anmerkung zum Aufklärungsgespräch:

Behandlungsvertrag

Hiermit erkläre ich mich

Name:

Adresse/ Anschrift:

.....

dass ich umfassend und verständlich mündlich und gemäß obigen Text über die Untersuchung und Behandlung mittels Osteopathie aufgeklärt worden zu sein. Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen bzw. mich wieder vorstellen.

- Die Kosten von 96 Euro/ Stunde (Kinder < 12 Jahre 60 Euro/ 30min) sind privat zu bezahlen.
- für eine osteopathische Behandlung ist ein vom Arzt ausgestelltes Privatrezept mit Diagnose über 3 oder 6 Einheiten Osteopathie auszustellen und beim 1. Termin vorzulegen.
- Termine müssen mindestens 24 Std vorher abgesagt werden. Nicht rechtzeitig abgesagte Termine werden in vollem Umfang in Rechnung gestellt.
- die Abklärung über den Umfang einer Kostenübernahme seitens der gesetzlichen Krankenkassen ist von dem Patienten selbst abzuklären.

Ort, Datum.....

Unterschrift